

III. Arbeitseinkommen und Reallohnindex

Vorbemerkung

Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der vollbeschäftigten -Arbeiter und Angestellten (ohne Lehrlinge) und der vollbeschäftigten Produktionsarbeiter bzw. des gleichgestellten Personals

Für die Jahre 1955 bis 1962 ist das durchschnittliche monatliche Arbeitseinkommen ohne Heimarbeiter berechnet. Im Jahre 1963 wurden in der Industrie die Heimarbeiter in die Berechnungen mit einbezogen.

Die Übersicht stellt keine Fortsetzung der Reihen über Durchschnittslöhne in den bis zum Jahre 1958 erschienenen Jahrbüchern dar, weil diese nicht das tatsächliche Lohnniveau der Arbeiter und Angestellten in der DDR widerspiegeln.

In den Tabellen über das durchschnittliche monatliche Arbeitseinkommen wird nunmehr für die vollbeschäftigten Arbeiter und Angestellten und die vollbeschäftigten Produktionsarbeiter ein Betrag ausgewiesen, der folgende Bestandteile umfaßt:

- a) die Beträge, die aus dem Lohnfonds gezahlt werden,
- b) Prämien aus dem Betriebsprämienfonds,
- c) Prämien für Materialeinsparung auf Grund persönlicher Konten,
- d) Lohn- und Sonderzuschläge, die laut Verordnung über die Abschaffung der Lebensmittelkarten vom 28. Mai 1958 gezahlt werden,
- e) Ehegatten- und Kinderzuschläge, die laut Verordnung über die Abschaffung der Lebensmittelkarten vom 28. Mai 1958 gezahlt werden (nicht einbezogen würde die laufende staatliche Unterstützung für das vierte und jedes weitere Kind, die laut Gesetz vom 27. September 1950 über den Mutter- und Kinderschutz und die Rechte der Frau gezahlt wird) und
- f) Weihnachtsgratifikationen.

Reallohnindex

Der Reallohnindex charakterisiert die Veränderung der Kaufkraft des Nettolohns der Arbeiter und Angestellten. Seine Höhe ist abhängig von der Entwicklung der Lebenshaltungskosten und des Nominallohns. Für die Berechnung des Reallohnindex wird der Nettolohn der vollbeschäftigten Arbeiter und Angestellten (ohne Lehrlinge), die in den sozialistischen Betrieben der Bereiche der materiellen Produktion beschäftigt sind, verwendet. Der Nettolohn enthält die aus dem Lohnfonds gezahlten Beträge abzüglich Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträge, die Prämien aus dem Betriebsprämienfonds und für Materialeinsparung, die seit dem 28. Mai 1958 gezahlten Lohnzuschläge, Ehegatten-, Kinderzuschläge und die Weihnachtsgratifikationen.

Der Nettolohnindex dividiert durch den Index der Lebenshaltungskosten für Arbeiter- und Angestelltenhaushalte und multipliziert mit 100 ergibt den Reallohnindex. (Lebenshaltungskostenindex siehe Vorbemerkung zu Abschnitt XV.)

1. Index des Reallohns für vollbeschäftigte Arbeiter und Angestellte (ohne Lehrlinge) in den sozialistischen Betrieben der Bereiche der materiellen Produktion 1955 und 1958 bis 1963

1958 = 100

Index	1955	1958	1959	1960	1961	1962	1963
Nettolohnindex.....	87,3	100	107,9	112,2	116,6	117,6	119,4
Lebenshaltungskostenindex in Arbeiter- und Angestelltenhaushalten	107,8	100	98,0	96,7	97,0	97,7	97,6
Reallohnindex.....	81,0	100	110,1	116,0	120,2	120,4	122,3